Johann Christian

BACH

Trio in C

für 2 Flöten (Flöte, Violine)
und Violoncello

herausgegeben von / edited by
Delores J. Keahey

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ch-Ausgaben · Urtext
ian Bach · Ausgewählte Werke

Partitur / Full score

Carus 38.403

Vorwort

Eine einzige Quelle nur ist zum vorliegenden Werk bekannt geworden: ein Druck bei Tebaldo Monzani (RISM ser. B v. 2 p. 393, siehe Faksimile 1 und 2) in Pall Mall Nr. 2, seinem Londoner Wohnsitz vom Februar 1798 bis zu seinem Zusammenschluß mit Giambattista Cimador im Frühjahr 1800.[1] Monzani wurde 1762 im Herzogtum Modena geboren; 1784 ließ er sich – Eitner zufolge – in London als Flötenvirtuose nieder, gelegentlich war er auch als Oboist tätig.[2] Er war auch Orchestermusiker, zunächst im Orchester der Italienischen Oper, später in Salomons Konzerten. 1787 begann er seine lange und erfolgreiche Laufbahn als Verleger, wofür er um 1815 gemeinsam mit seinem Partner Henry Hill ein Königliches Schutzpatent erhielt. Viele seiner Musikdrucke enthielten eigene Kompositionen (hauptsächlich Kammermusik mit einer oder zwei Flöten), er publizierte aber auch italienische Gesangsstücke und Instrumentalwerke englischer und anderer Komponisten. Er veröffentlichte Kataloge der Klavierwerke Mozarts (um 1805) und Beethovens (ca. 1820-25) und war außerdem der Verfasser eines Lehrbuches für Flötenspiel. Seine größte Berühmtheit jedoch erlangte er als Erbauer von Flöten und Klarinetten.[3]

Die Quelle enthält zwei Trios: das zweite Trio, das Monzani ausgewählt hatte, ist mit „Neubaur" bezeichnet. Höchstwahrscheinlich ist damit Franz Christoph Neubauer (ca. 1760-1795) gemeint, ein böhmischer Geiger und Komponist, der in seinen jungen Jahren weit herumgekommen war, wobei er häufig buchstäblich für ein Essen aufspielen mußte.[4] Er lebte zeitenweise unter anderem in München, Wien und Zürich, ehe er sich in Bückeburg niederließ, wo Johann Christian Bachs Bruder Johann Christoph Friedrich (1732-1795) Hofkapellmeister war. Neubauer wurde von vielen seiner Zeitgenossen für ein musikalisches Genie gehalten; er und Johann Christoph Friedrich Bach waren einander eher unfreundlich gesinnte Rivalen.[5] Nach Bachs Tod erhielt Neubauer dessen Stellung, die er allerdings nur wenige Monate – bis zu seinem eigenen Ableben – innehatte.

Willoughby Bertie, der vierte Earl of Abingdon (1740-99), für den diese beiden Trios komponiert worden waren, war als bedeutender Förderer der Rechte des Volkes in England äußerst populär;[6] er war aber auch ein Musikliebhaber, der Flöte spielte und selbst komponierte.[7] Seine liberalen Ansichten wandte er nicht nur in der Politik an: in ein Kompositionen verband er Musik, Dichtkunst und widmete sie „den weiblichen Philosopher des Klubs der Blaustrümpfe" (Blue Stocking C

Johann Christian Bach war nicht der ei re beri Komponist, der für Lord Abingdon dies taten auch Karl Friedrich Ab n. Bach und Abel komponierten fü und denn als ihre Subskriptionsk er zigerjahre in finanzielle Be ihnen eine kräftige Fin rte

[1] C. Humphries and ... *ne British Isles,* New Yor

[2] Robert Eitner ... *Quellen-Lexikon,* Leipzig 1900, ...

[3] W.C. ... ebaldo" in: *The New Gr... ans,* Ed. Stanley Sadie, ...

[4] ... anz Christoph" in: *The New ... Musicians,* Ed. Stanley Sadie, Lon...

... ch... ...ohann Christoph Friedrich Bach" in ...jahr... ..., S. 140 f

... ...tie, Willoughby" in: *The Dictionary of National* ...xford 1968, Bd. II, S. 410 f

[7] Mo... erlegte seine Kompositionen.

[8] Simon Fowneley, „Abingdon, 4th Earl of" in: *The New Grove Dictionary of Music and Musicians,* Ed. Stanley Sadie, London 1980, Bd. I, S. 19 f

nach Bachs Tod gänzlich eingestellt wurden, lud Abingdon Haydn ein, die „Professional Concerts" in London zu leiten. Bei den späteren Besuchen Haydns in England wurden die beiden gute Freunde.[9] Um 1795 gaben sie sogar gemeinsam „Twelve Sentimental Catches and Glees" heraus, wobei Abingdon die drei Vokalpartien schrieb und Haydn die Begleitung hinzufügte.

Bachs Trio ist das erste in dieser Publikation. Jede Stimme umfaßt eine eigene Titelseite, und auf den Seiten 2 und 3 den Notentext. Bezeichnet sind die Stimmen als „Flauto Primo", „Flauto Secondo" und „Violoncello".

Die Herausgeberin dankt der British Library für die Erlaubnis, bei der Erstellung der Edition einen Mikrofilm zu benützen, sowie für die freundliche Genehmigung des Abdruckes zweier Faksimileseiten.

Winnipeg, Manitoba (Canada), 1985

Delores J. Keahey
Deutsch... ...zung:
Reinh...

Zur Edition:

Diese Ausgabe folgt konsequent Mo...
ler wurden verbessert, offensichtli...
Alle Herausgeberzusätze sind d...
stich, Strichelung und Einkl...
erster Linie betreffen sie 7
halb einer Stimme bzw ... nan-
der. Die Akzidentien ... he... gesetzt;
Warnungsakzident... ...nder... ...eichnung –
außer in zweifel... ...ien.

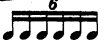
Vorschläge ... ...nz... ...lten Form wiedergegeb... ...ien... ... um Sechzehntelnoten; ... V... Vier... in und Halben ersch... ...d

...ige ... ...chen in Monzanis Ausgabe. ...ob... ...ostriche als auch Staccato... ...wiegen, doch scheint die Verwen... du... ...t überlegt, daß beide Formen über... ...oglicherweise zeigen Staccatopunkte ...ine Leichtigkeit der Musik an (z.B. ...4, 106-107). Vom Herausgeber zugefügte ...e erscheinen in Kleinstich, Punkte in Klam...

... der Angleichung von Parallelstellen wurden dynami... Angaben als Vorschläge bei den Satzanfängen und an ...ellen, an denen sie sicherlich fehlen (z.B. 1. Satz, T. 4-5), hinzugefügt. Es soll darauf hingewiesen werden, daß im letzten Satz zwischen den einzelnen Abschnitten des Rondos dynamische Kontraste angebracht wären, doch soll dies den Spielern überlassen bleiben.

Die folgenden Lesarten der Quelle wurden nicht in die Ausgabe übernommen:

1. Satz:

Flöte II: T. 1
T. 7, 17 
Flöte I und II: T. 50 *f* unter zweitem Viertel
Flöte I: T. 55
Flöte I: T. 67
Flöte I und II: T. 7...

3. Satz:

Flöte I: T. 6...
Flöte II: T. 1...
Violoncello: T. 1...

[9] H. C. R. Landon, *The ... ...ed Corr... ...ence an... ...o. Notebooks of Joseph Haydn,* London 1959

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 97

Preface

Only a single source has been located for this work. It is a publication by Tebaldo Monzani [RISM ser. B v. 2 p. 393, see Pl. I & II] at No. 2 Pall Mall, his premises in London from February 1798 until he became partners with Giambattista Cimador in early 1800.[1] Monzani was born in 1762 in the Duchy of Modena, and according to Eitner arrived in London in the year 1784 as a flute virtuoso and sometime oboe player.[2] He was active as an orchestral musician, playing in the Italian opera orchestra and later in Salomon's concerts. In 1787 he began his long career as a publisher, gaining royal patronage ca. 1815 together with partner Henry Hill. Many of his publications were his own compositions (largely chamber music including one or two flutes), but he also printed Italian vocal pieces, and instrumental works of both English and foreign composers. He published catalogues of Mozart's and Beethoven's piano works, ca. 1805 and ca. 1820-1825 respectively, and also was the author of a method book for the flute. His greatest reknown, however, was gained as a maker of flutes and clarinets.[3]

The source contains two trios. The second trio "selected" by Monzani is by "Neubaur", most certainly Franz Christoph Neubauer (ca. 1760-1795), a Bohemian violonist and composer who wandered widely during his early years, often literally "playing for his supper".[4] He spent time in Munich, Vienna and Zurich, among other places, before settling in Bückeburg, where Johann Christian Bach's brother, Johann Christoph Friedrich (1732-1795), was *Kapellmeister.* Neubauer was regarded as a musical genius by many of his contemporaries, and he and J. C. F. Bach became less-than-friendly rivals.[5] He assumed the Bückeburg Bach's position upon the latter's death, but held the post only a few months before his own death created another vacancy.

Willoughby Bertie, the fourth Earl of Abingdon (1740-1799), for whom these two trios were composed, was perhaps best known in England as a staunch supporter of popular rights,[6] but he was also an amateur musician who played the flute and composed.[7] His liberal views applied not only to politics; one of his compositions combined the arts of music, poetry and painting, and was dedicated "To those female Philosophers, Members of the Blue Stockin- Club."[8]

Johann Christian Bach was not the only famou who wrote flute music for Lord Abingdon; Karl Fri Abel and Joseph Haydn did likewise. Bach and Abel h good reason to compose for him, because th strong financial support when their sub were floundering financially in the m was requested by Abingdon to com of the "Professional Concerts" came to an end at Bach's dea

[1] C. Humphries and W. C *...tish Isles.* New York, 19f

[2] Robert Eitner. *Bibl ...llen-Lexikon.* Leipzig. 1900. See V... reprint.

[3] W. C. Smit' ...do" in *The New Grove D* ...ed. Stanley Sadie. Lond

[4] R ...aristoph" in *The New Grove* Ed. Stanley Sadie. London.

em... Christoph Friedrich Bach" in *uch* pp. 140-141.

[6] Si... Willoughby" in *The Dictionary of National Biog.* . 1968. Vol. II, pp. 410-411.

[7] Monzani ...blisher for his compositions.

[8] Simon Towneley. "Abingdon, 4th Earl of" in *The New Grove Dictionary of Music and Musicians,* Ed. Stanley Sadie. London. 1980. Vol. I, pp. 19-20

friends during Haydn's later visits to England.[9] In fact, they jointly issued "Twelve Sentimental Catches and Glees" ca. 1795, with Abingdon writing the three vocal parts and Haydn supplying the accompaniments.

Bach's trio is the first of this published group of two. The parts each have a separate title page, with the music occupying pages two and three in each case. They are labelled "Flauto Primo", "Flauto Secondo" and "Violoncello".

The editor wishes to thank The British Library for permission to use a microfilm copy of this work in preparing the edition, and also for allowing facsimile copies of two pages to appear in this publication.

Winnipeg, Manitoba (Canada), 1985 Delores J. Keahey

Editorial Notes

The edition follows the Monzani text faithfull for a few tacitly corrected errors and omissions vious nature. Editorial additions have been m passages existing either within or between additions are given in small italic print. A are indicated by broken lines, and ad enclosed by parentheses. Accidenta up to date and cautionary accid out note except for any which questionable.

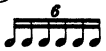
Grace-notes follow th Monz single and multiple gr a... ...rough- out, with the excep ...ich precede quarter-not ...eding half-notes.

tr is the o... ...ani's publication, and no ... both staccato-strokes and s... are ... ...ner predominate, but the ... a... ...e deliberate, so both forn... ems likely that staccato-dots his ...ity of lightness in the music ...sures 60, 64 and 106-107). Edi- ...re given in small print, and editorial ...closed by parentheses.

...arallel passages, added dynamic markings ...ggestions for movement beginnings, and have ...cluded where omissions appear likely (as meas- ...of the first movement). It should be noted that the ...ovement could well use dynamic contrast between ...ions of the rondo, but these possible changes are left in he hands of the performers.

Source readings not adopted in this edition are given below:

First Movement

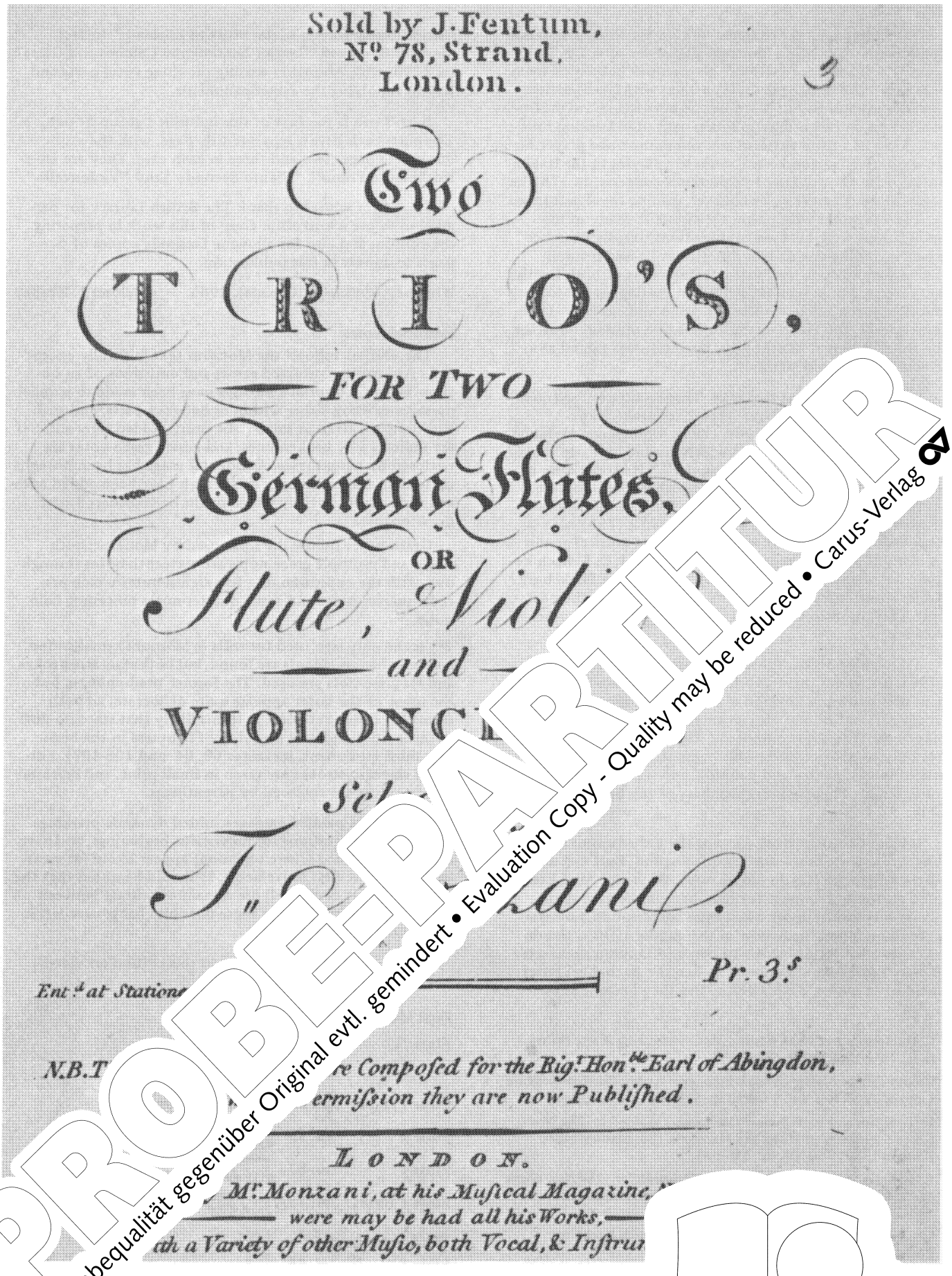
Flute II	m. 1	
	m. 7, 17	
Flute I and II	m. 50	*f* second beat only
Flute I	m. 55	
Flute I	m. 67	
Flute I and II:	m. 72/73	

Third Movement

Flute I	m. 68	
Flute II	m. 121	
Violoncello	m. 121	

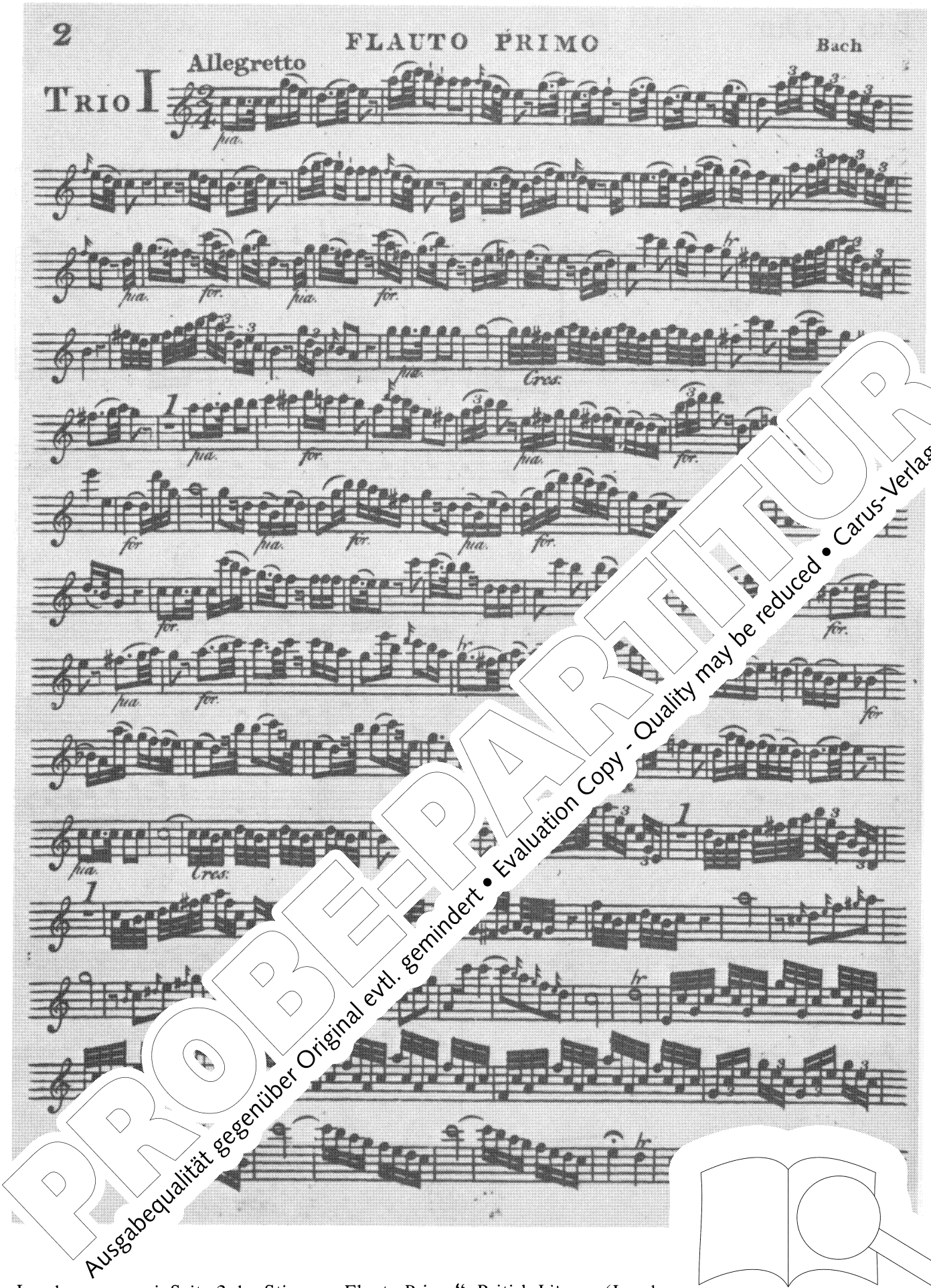
[9] H. C. R. Landon. *The Collec... ...orrespon... ...and Lon... Notebooks of Joseph Haydn.* London. 1959.

PROBE-PARTITUR Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 97



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

London/Monzani, Titelseite. British Library (London), g.274.b.(3)
London/Monzani, title page, The British Library (London), g.274.b.(3).

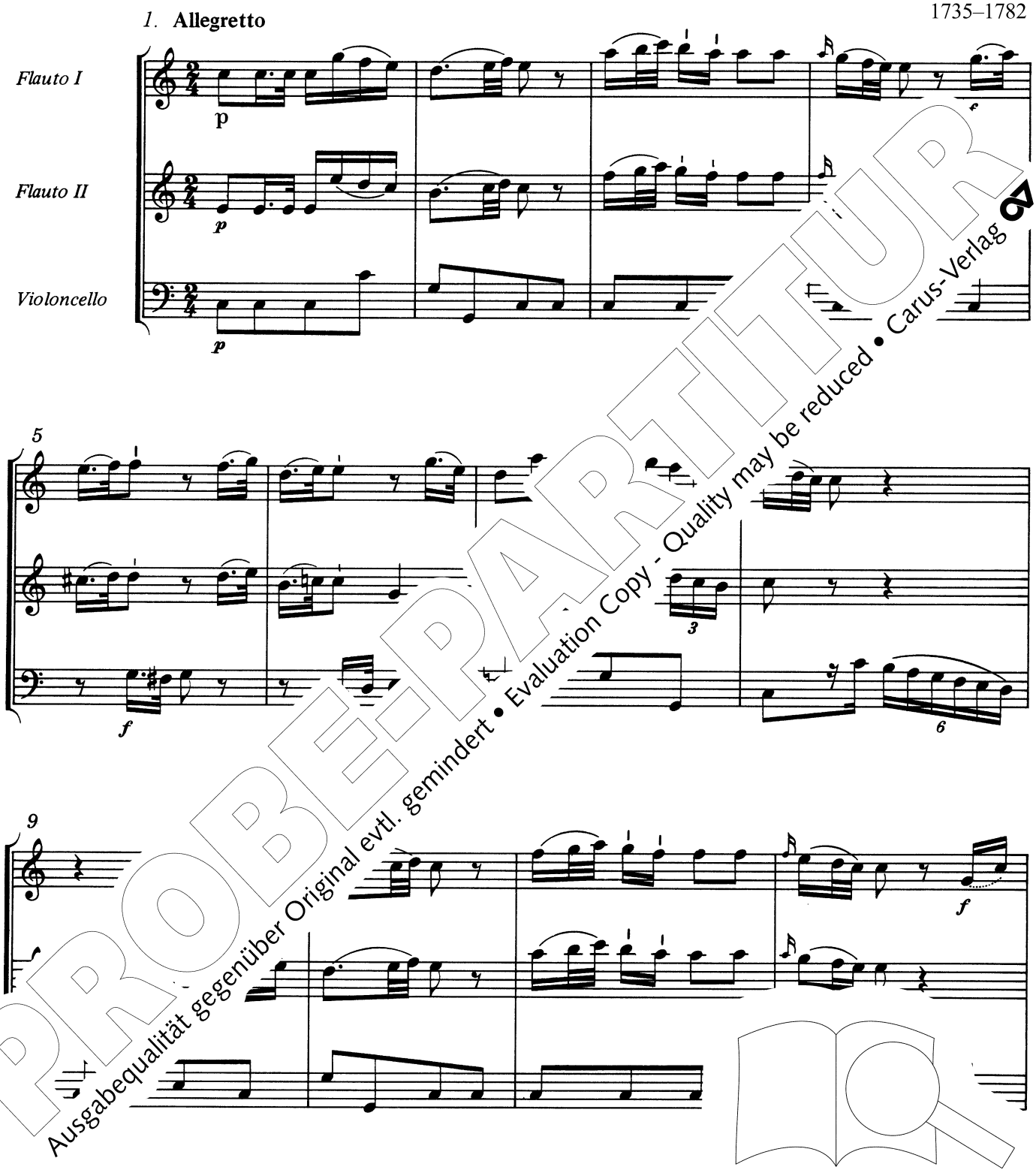


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

London/Monzani, Seite 2 der Stimme „Flauto Primo“. British Library (Londo.
London/Monzani, page 2 of Flauto Primo part, The British Library (London), g.2 /4.b.(3).

Trio in C

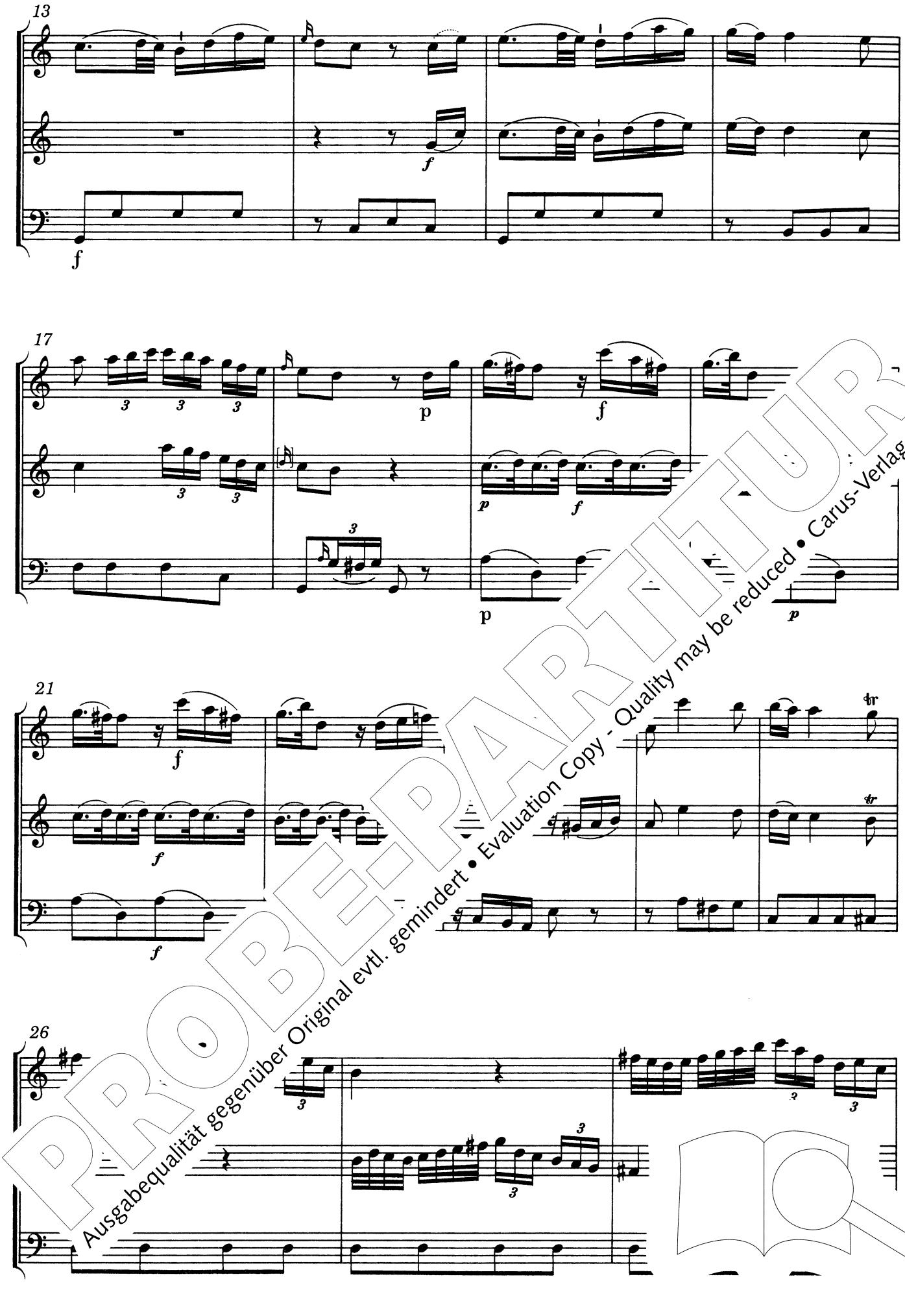
Johann Christian Bach
1735–1782



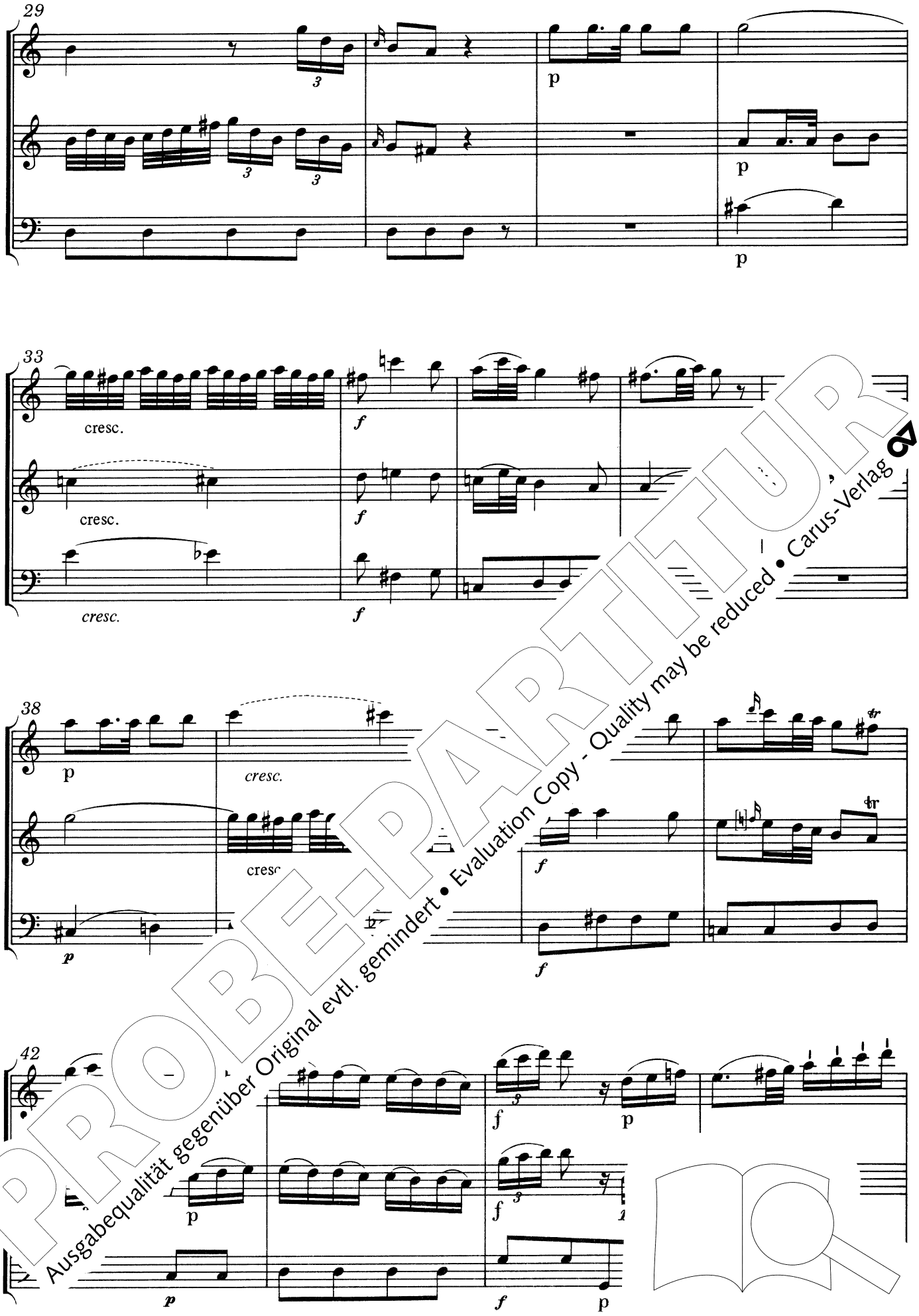
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

© 1988/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 38.403
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2015 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

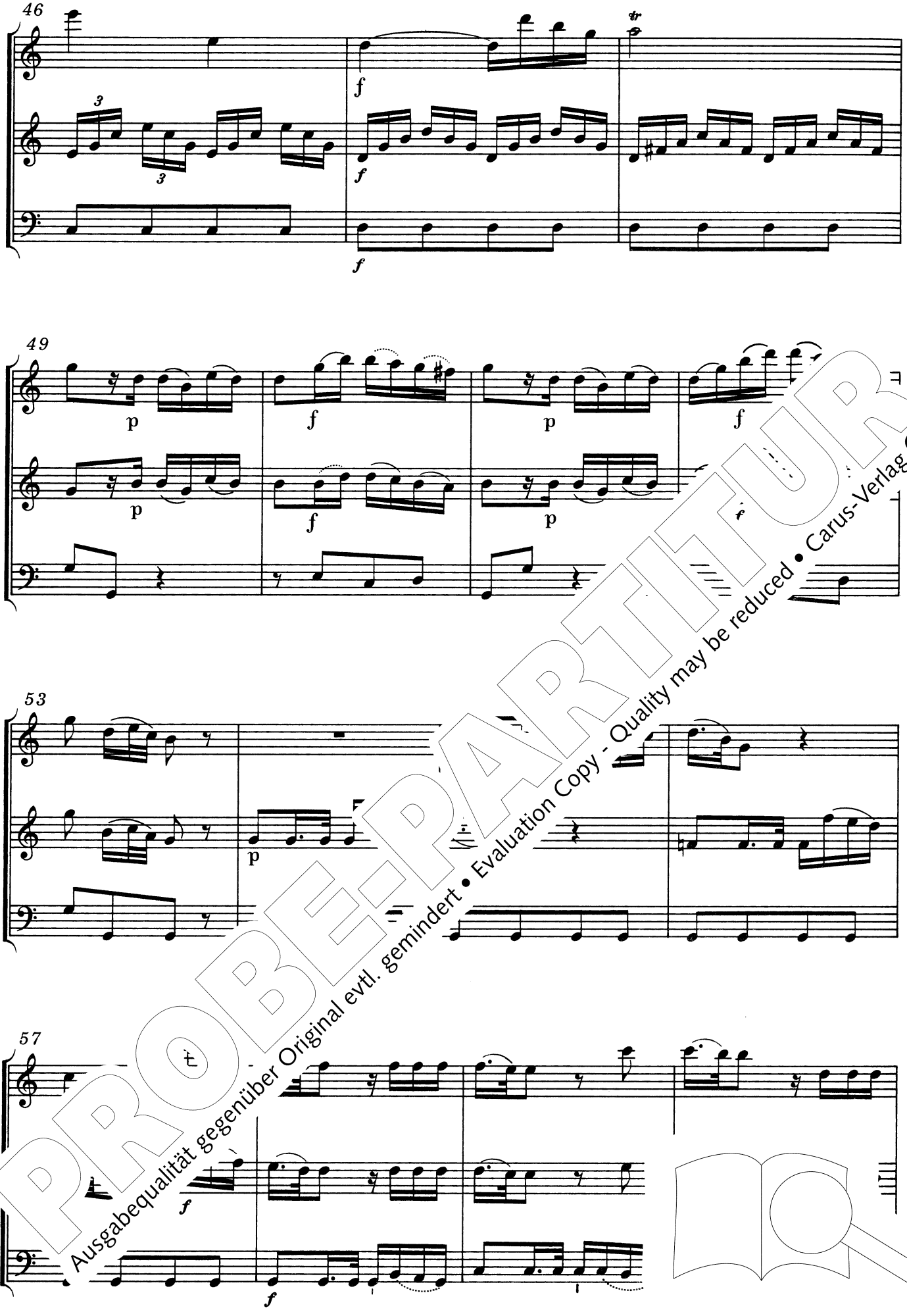
edited by
Delores J. Keahey



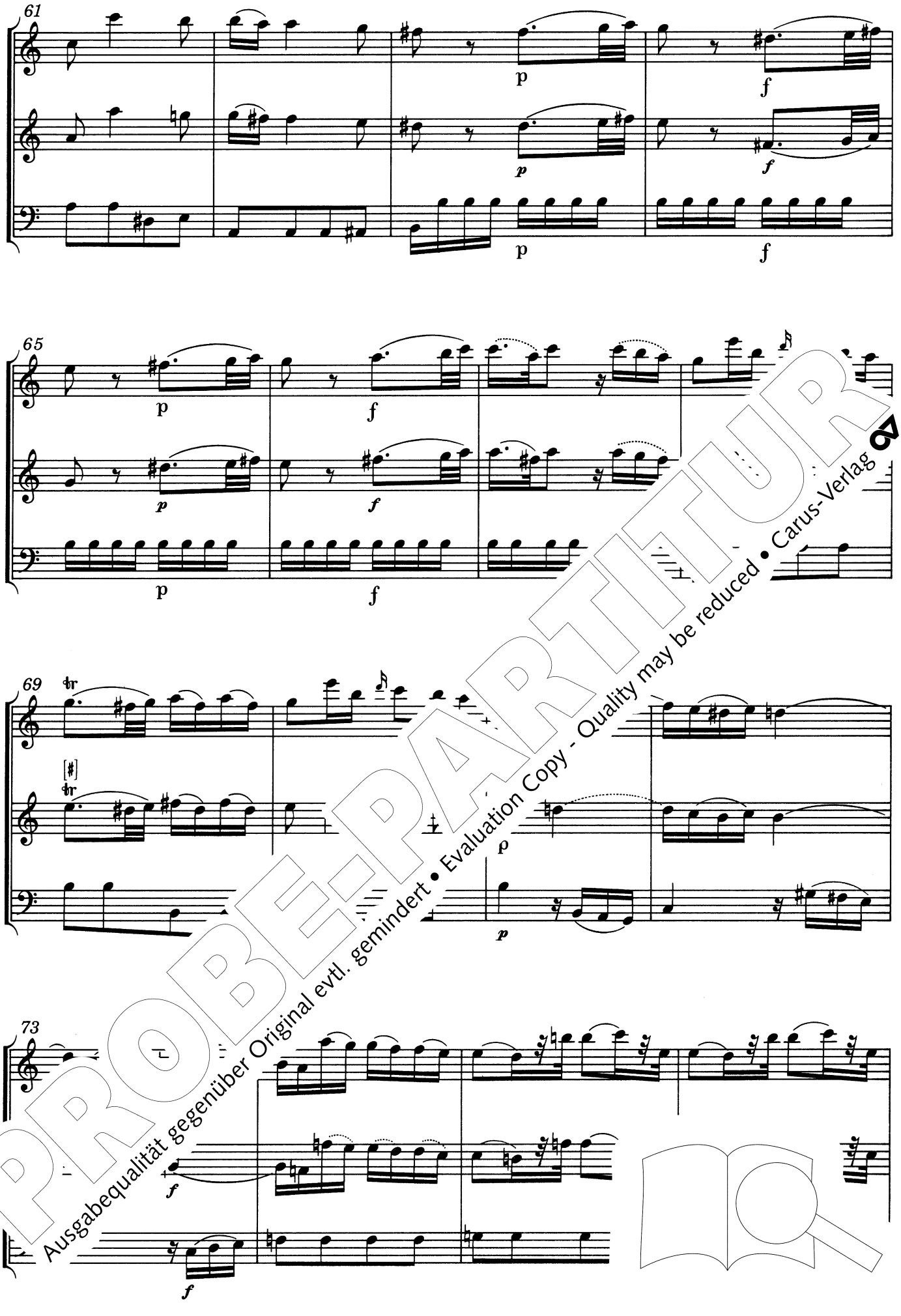
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



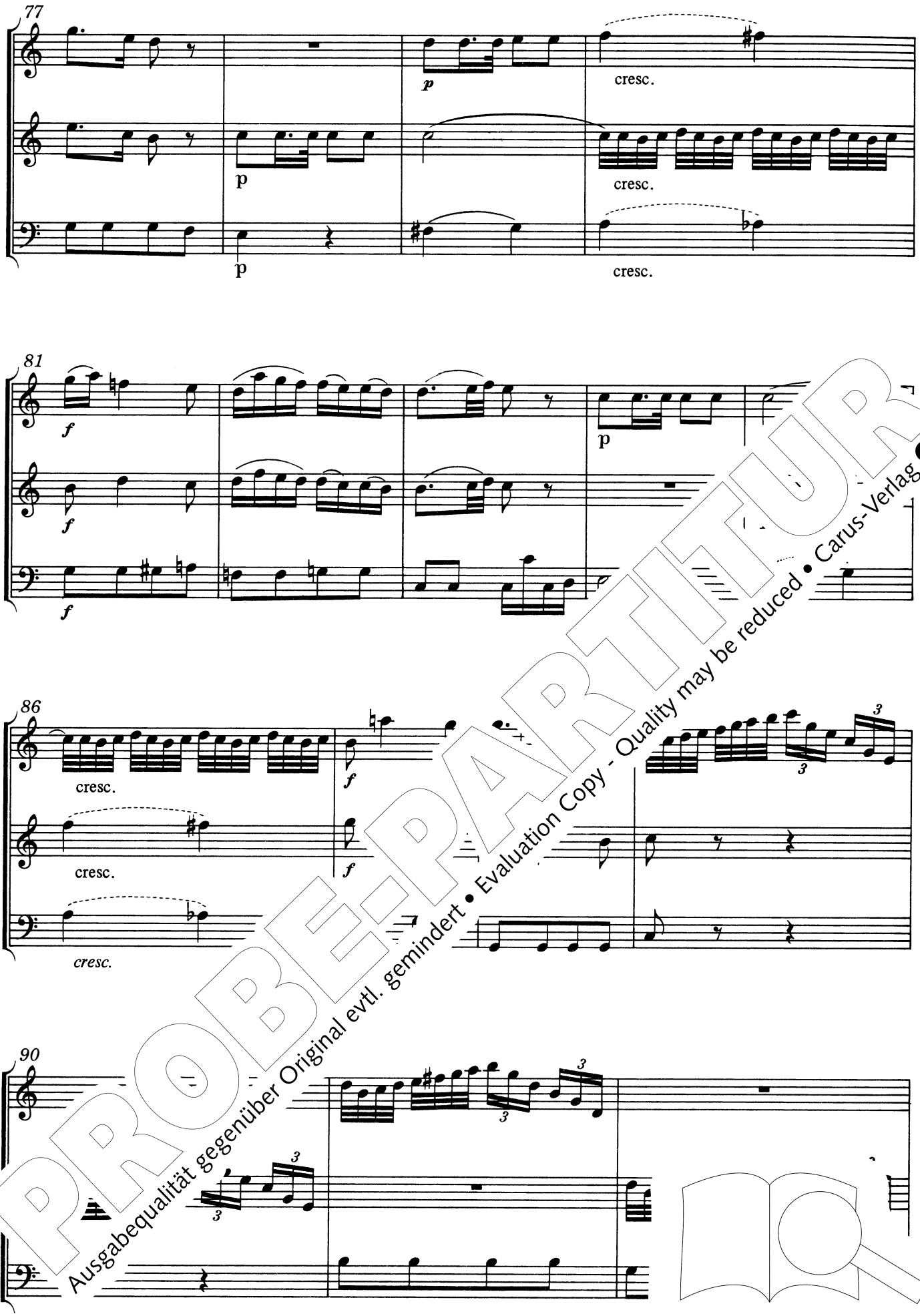
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



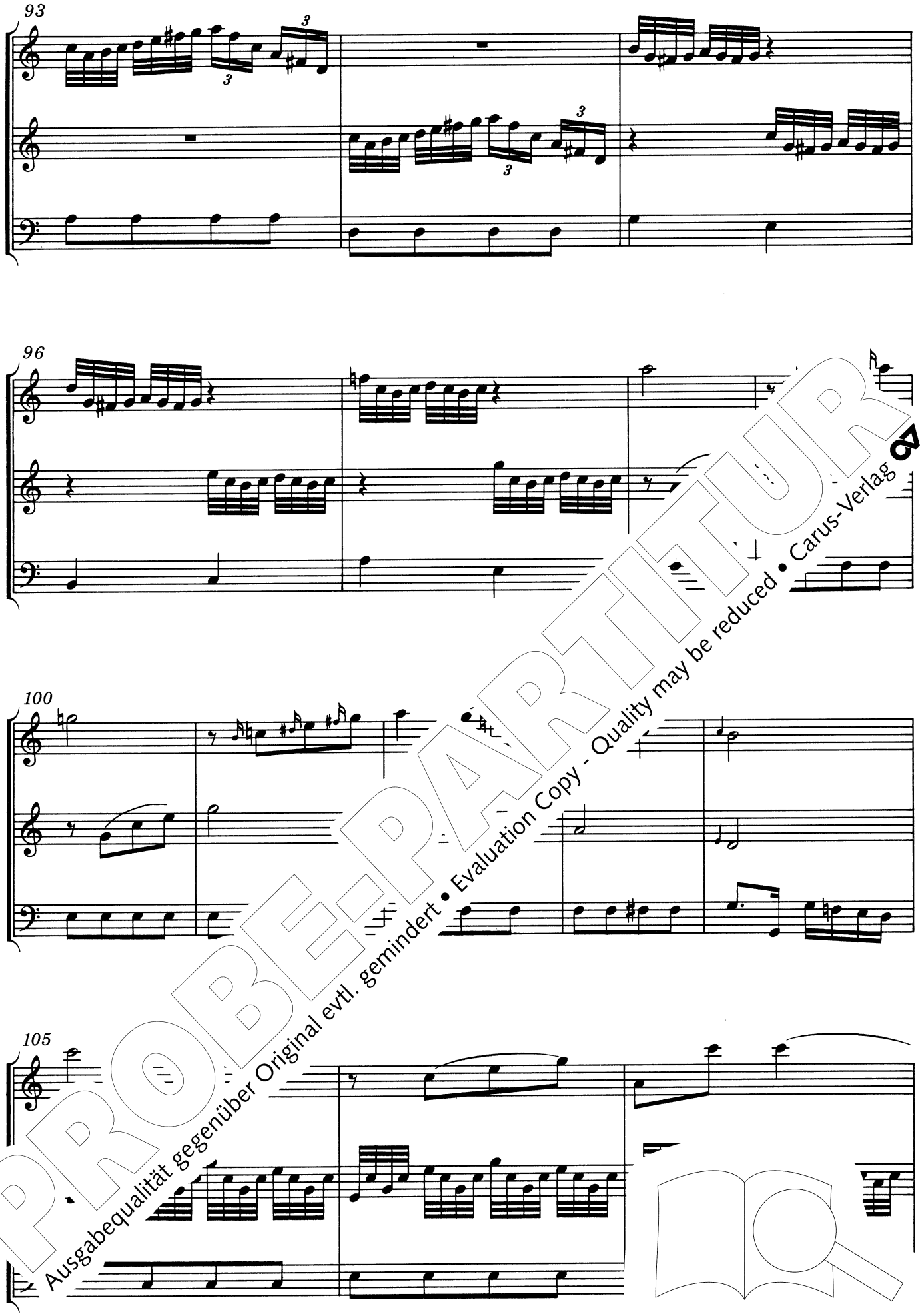
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



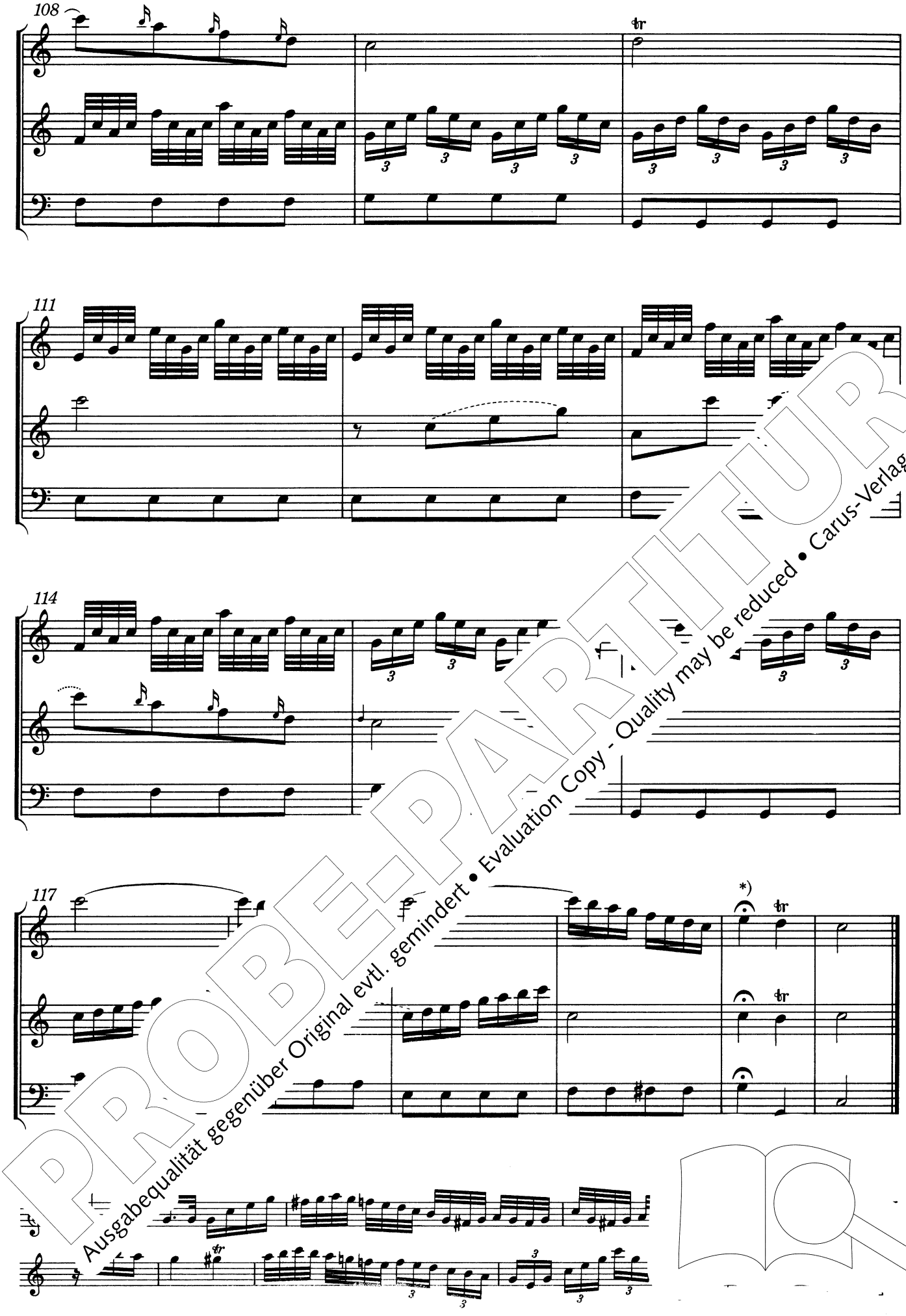
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

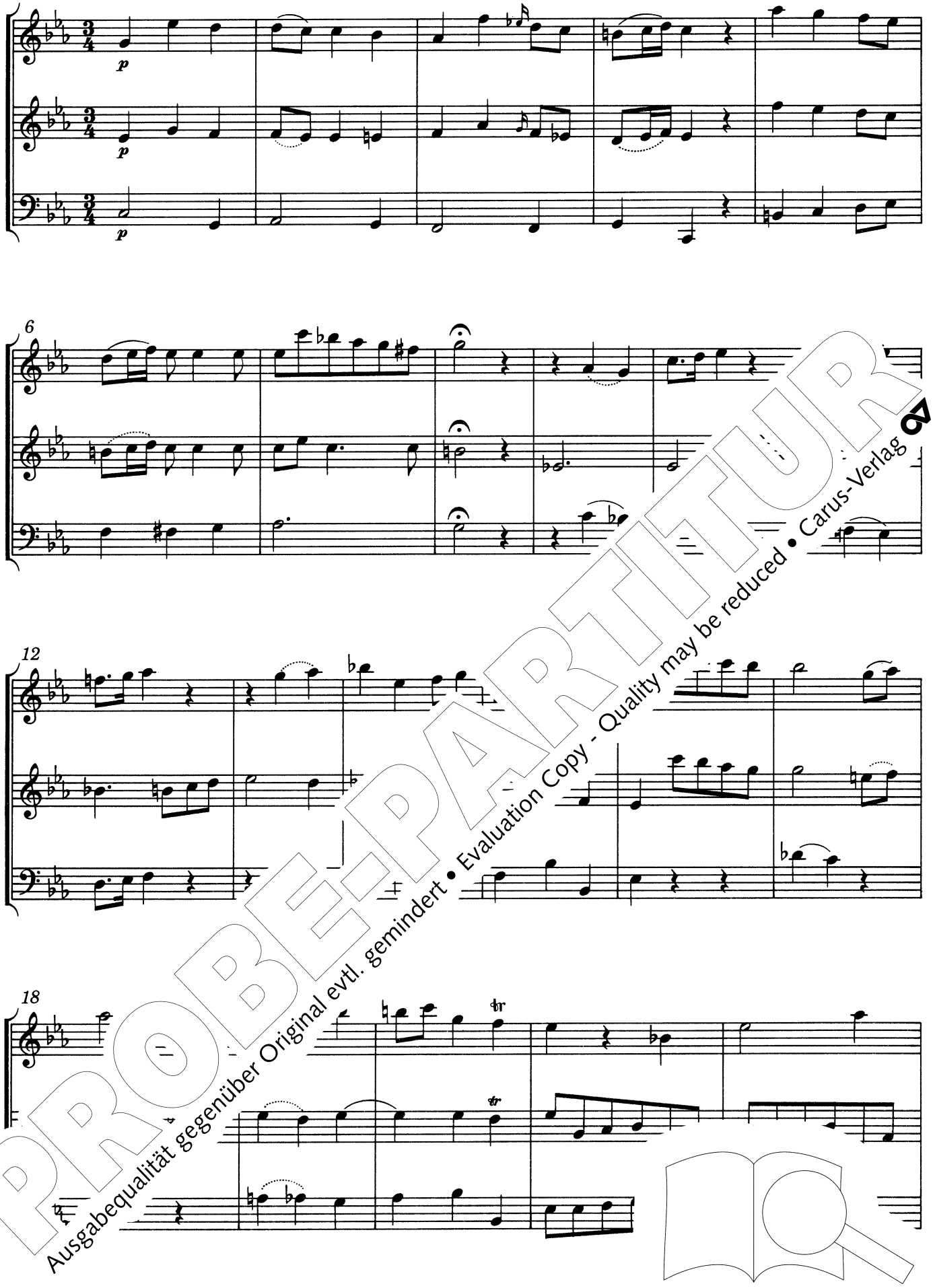


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

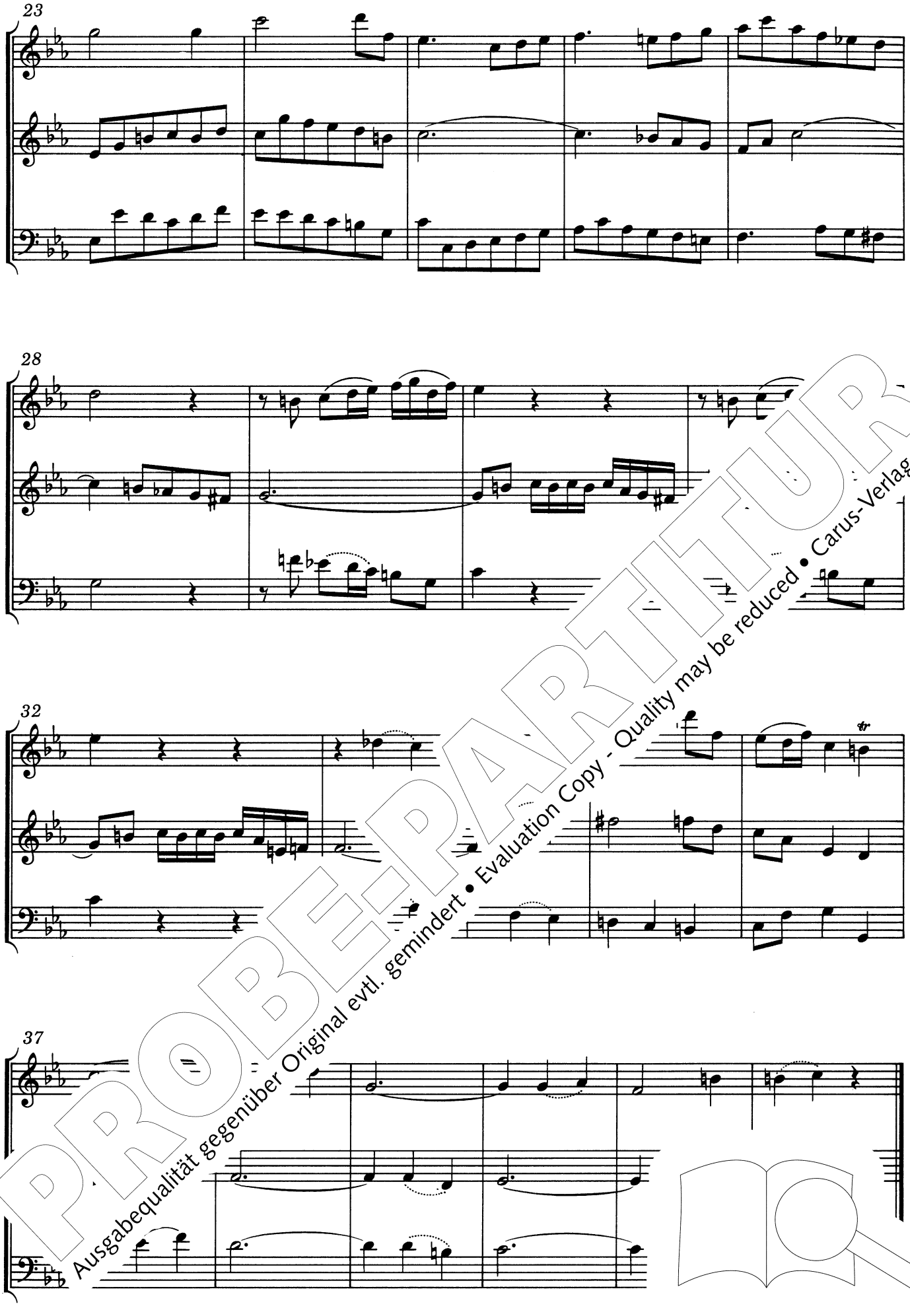


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. **Adagio**

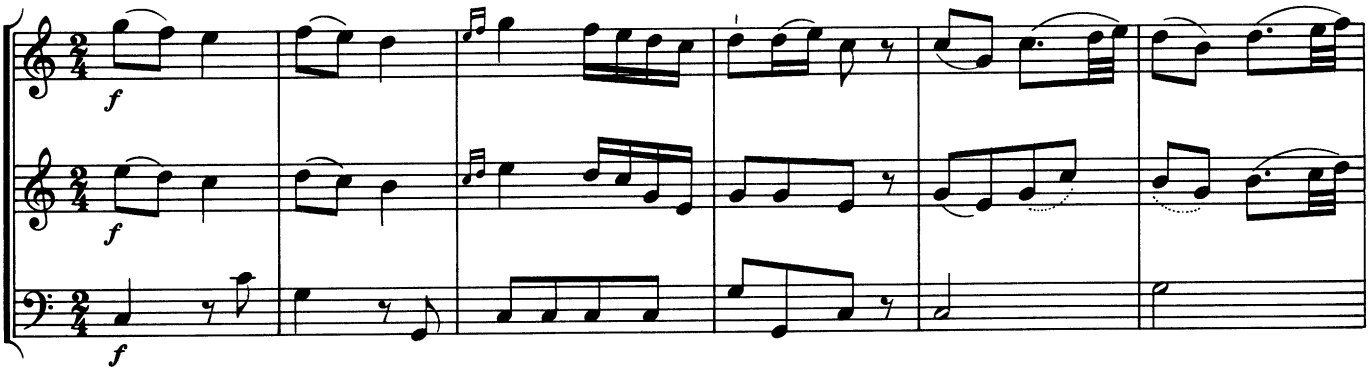


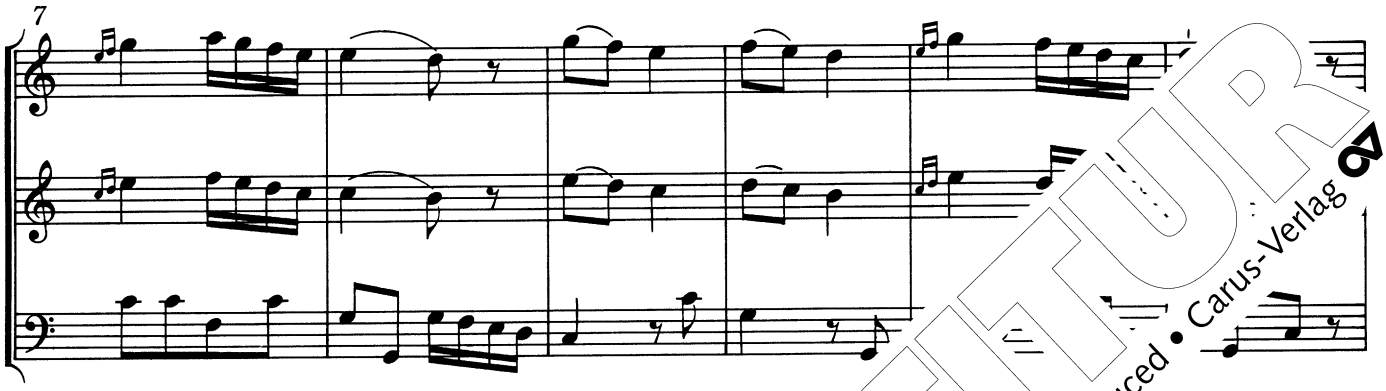
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

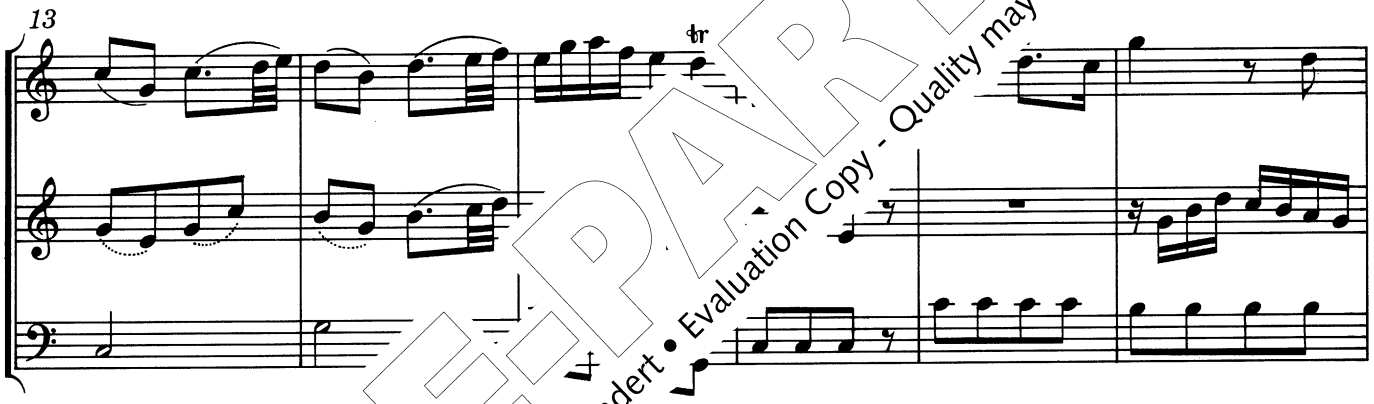


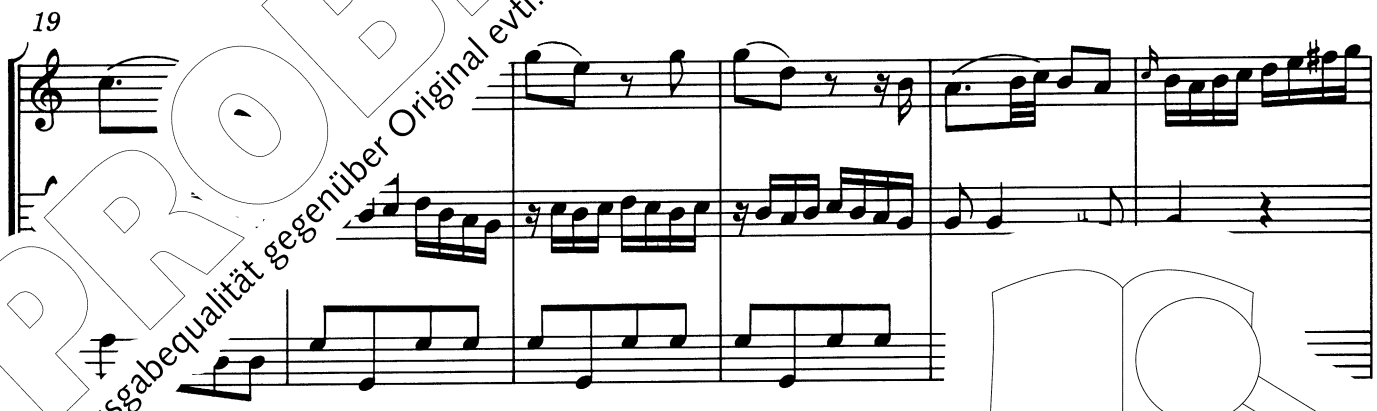
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. **Allegro**

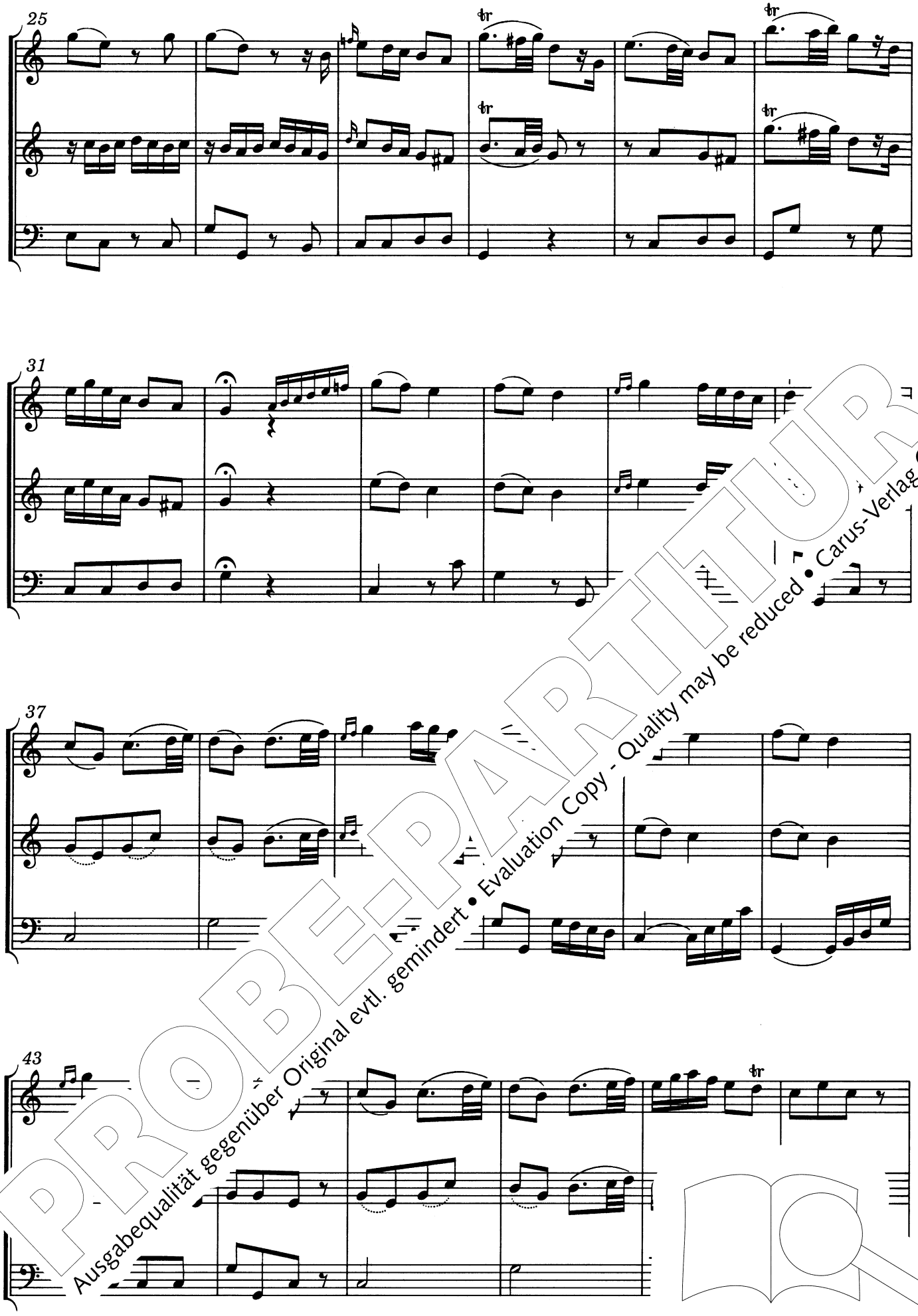




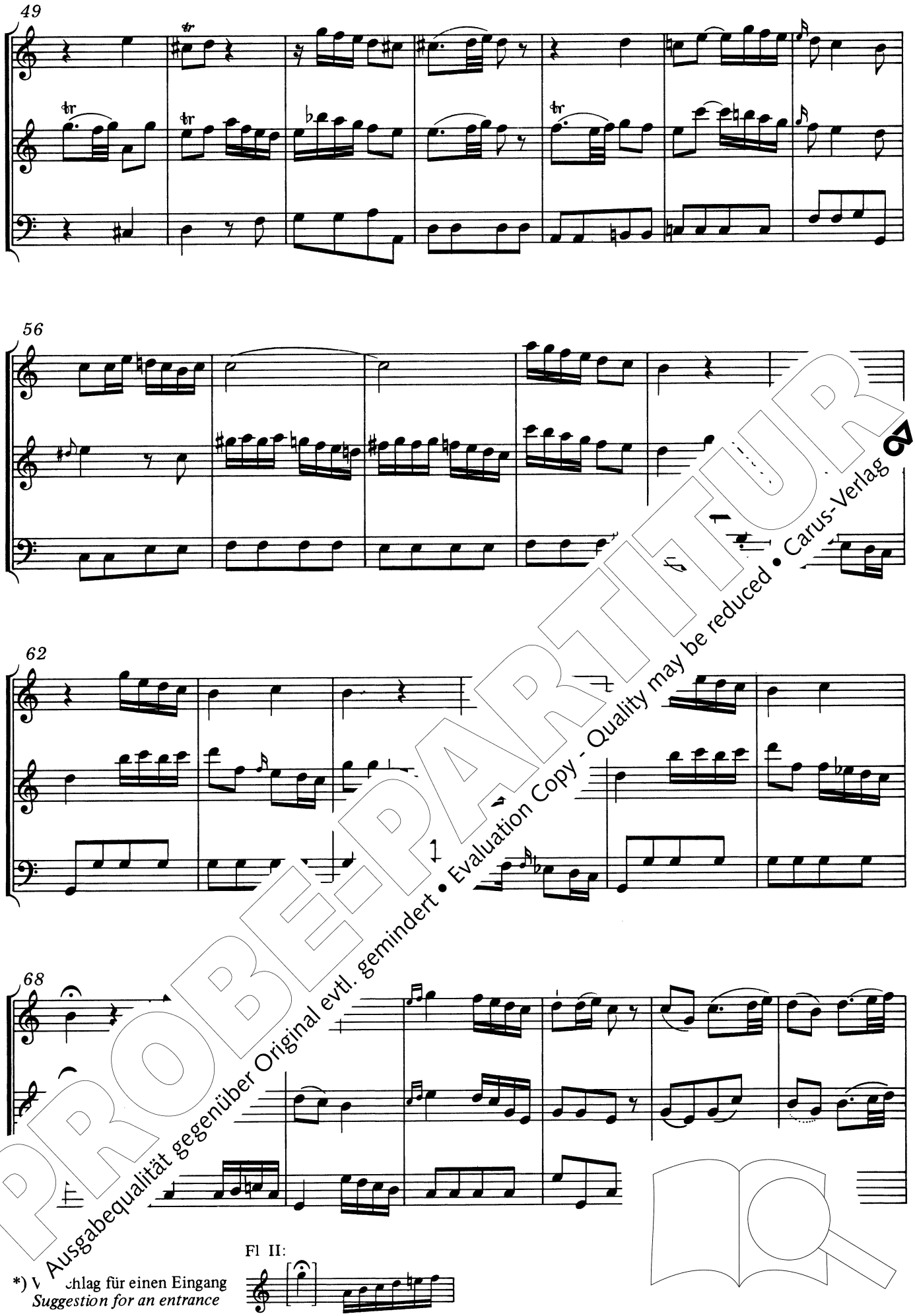




PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

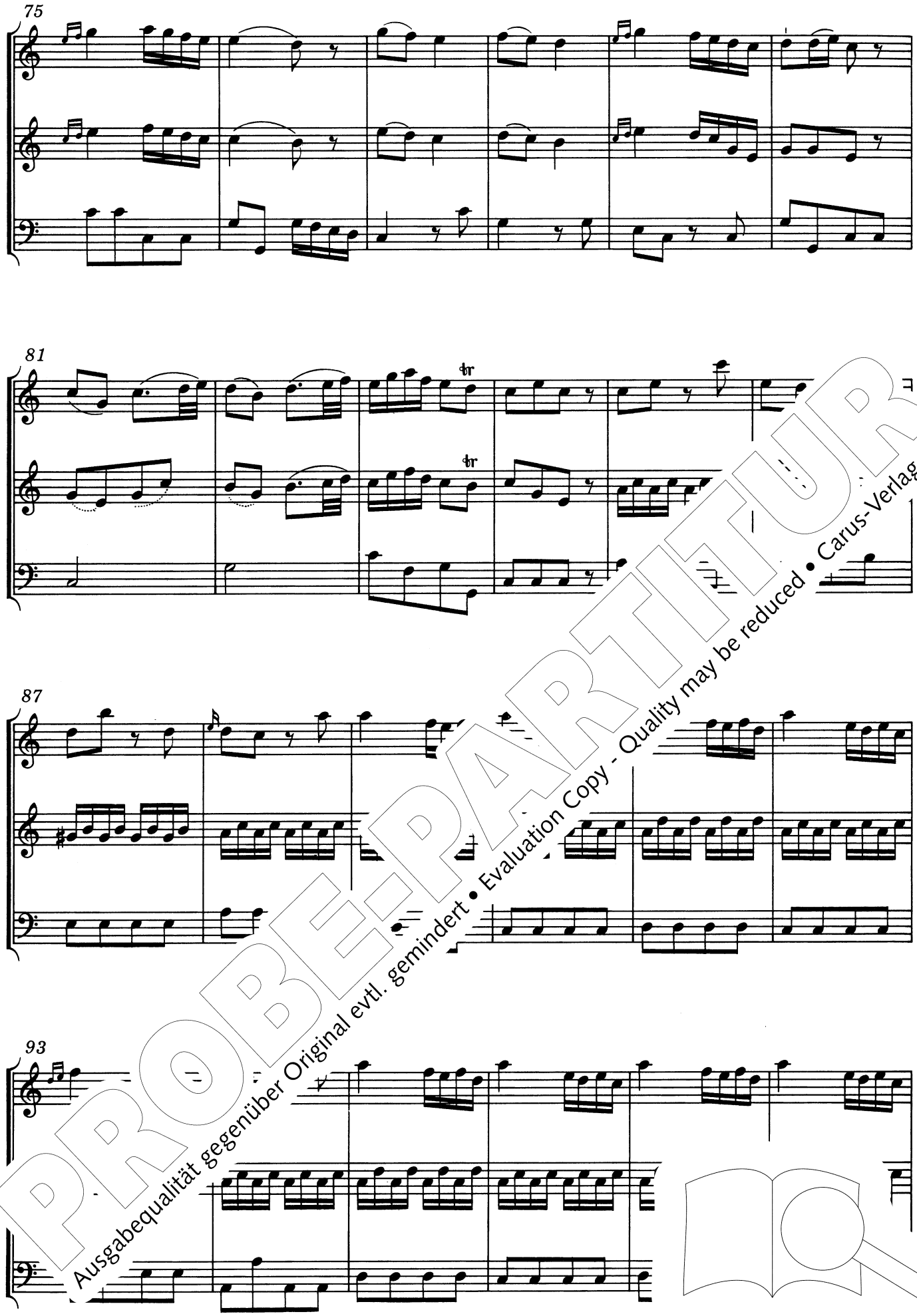


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

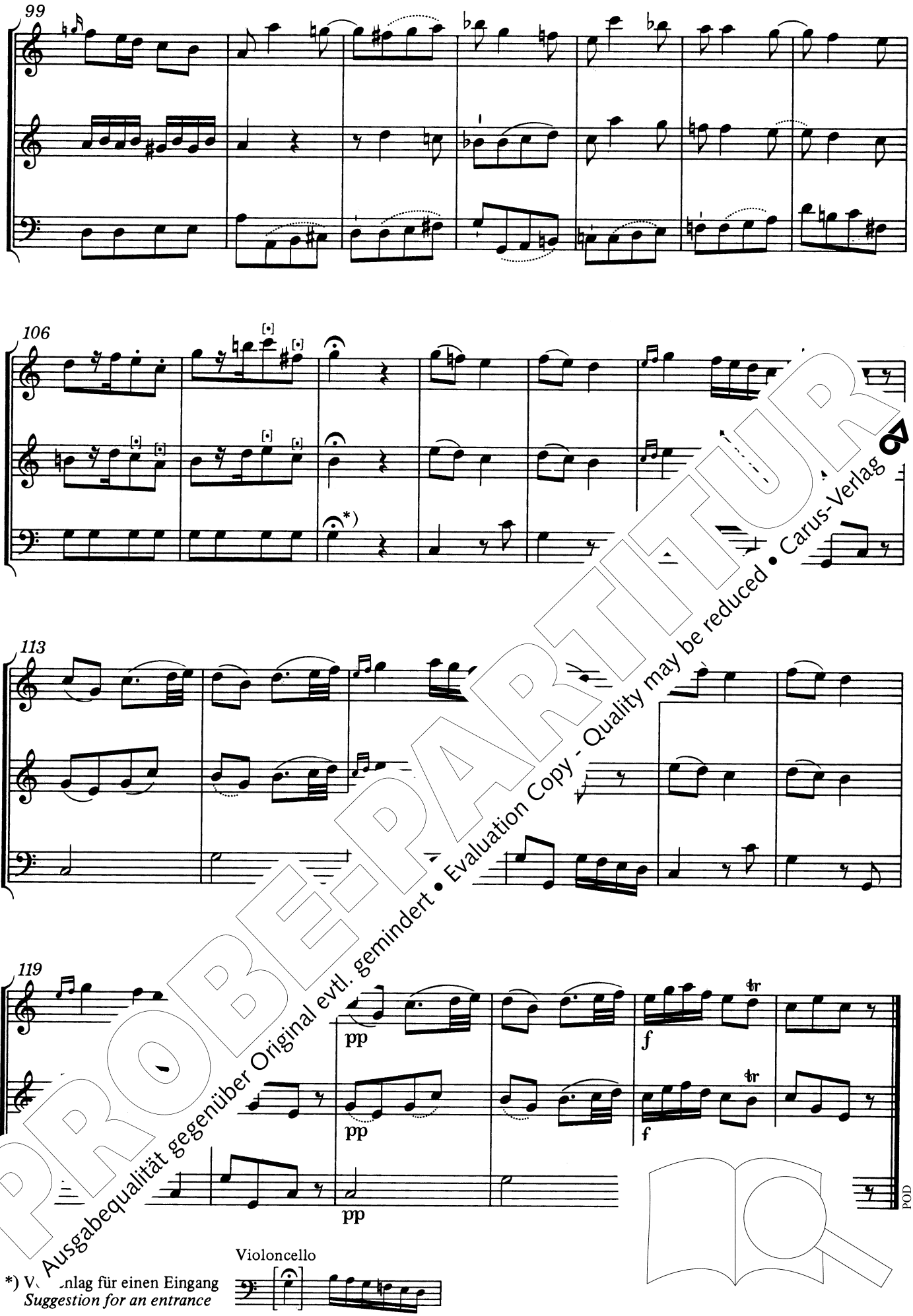


*) V chlag für einen Eingang
Suggestion for an entrance

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
POD